

Die ersten Schritte an unserer Schule

Der Kennenlern-Nachmittag:

Die persönlichen Einladungskarten werden immer von einer Klasse des 5. Jahrgangs gebastelt.



Um schon einmal ein Gesicht zur neuen Schule zu bekommen, werden die Einladungskarten von Mitgliedern des Beratungsteams in die Grundschulen gebracht und den Kindern persönlich ausgehändigt, verbunden mit einem kleinen ersten Gespräch.

Alle Kinder werden zu einem Nachmittag zu uns eingeladen, um ihre MitschülerInnen und gegebenenfalls ihre KlassenlehrerInnen kennenzulernen und auch schon ein bisschen zu erfahren, wie bei uns unterrichtet wird, nämlich kooperativ.

Am Anfang des Nachmittags werden von allen Kindern Portraits aufgenommen. Die KollegInnen, die die Klasse übernehmen werden, können zum einen schon die Bilder den Namen der Kinder zuordnen und zum anderen wird ein Bilderrahmen der Fotos gestaltet der im Klassenraum Platz findet. Somit sind die Kinder dort schon mit einem Bild verortet und fühlen sich zugehörig.

Wir starten diesen Nachmittag mit einem Spiel, bei dem die Kinder ihren Namen und ihre Stärken benennen. Danach wird ein Wettkampf unter allen neuen 5. Schuljahren ausgelobt: Welche Klasse schafft es am schnellsten sich erst der Körpergröße (von klein nach groß) und dann der Augenfarbe (von hell nach dunkel) nach aufzustellen. Aus diesem „line up“ bilden wir durch Abzählen die zufällige Zusammensetzung der Tischgruppen.

Alle Kinder arbeiten bei uns an der Schule in allen Fächern und allen Klassenstufen gemeinsam in Tischgruppen. Damit unsere „Neuen“ davon schon einmal einen Eindruck bekommen, setzen wir dies auch schon jetzt um.



Die Kinder werden nach dem Prinzip der „numbered heads“ in folgende Rollen eingeteilt:

1. SchreiberIn
2. CheckerIn
3. MaterialverantwortlicheR
4. MutgeberIn

In einer ersten Runde stellen sich die Kinder an der Tischgruppe vor und lernen sich so schon einmal kennen:

1. Ich heiße ...
2. Ich komme von der ... Grundschule
3. Ich freue mich auf die neue Schule, weil ...

In der Abfragerunde stellen einzelne Kinder andere Kinder ihrer Tischgruppe vor, jedoch müssen alle in der Klasse zuhören und aufpassen, denn jederzeit kann jedeR andere gefragt werden, wer gerade vorgestellt wurde. Damit werden Aufmerksamkeit, Konzentration, Merkfähigkeit und letztendlich das aktive Zuhören trainiert und geschult.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags werden die Rollenaufgaben erst besprochen und anschließend durch Anwendung gefestigt.

Die Materialverantwortlichen holen für jedes Kind an der Tischgruppe einen Stift und ein DinA3 Blatt für die Tischgruppe.

Der/die SchreiberIn verwandelt dieses Blatt in ein „Placemat“.

Die zweite Challenge des Tages besteht nämlich darin, dass die Klasse so viele Fragen wie möglich über die neue Schule sammelt.

Die Kinder denken sich erst alleine Fragen über unsere Schule aus und schreiben diese dann in ihre Ecke des Placemats. Dies geschieht gleichzeitig. In dem nächsten Schritt stellen sich die Kinder gegenseitig ihre Fragen vor, um sich dann am Ende auf drei besondere, außergewöhnliche Fragen zu einigen. Der/die SchreiberIn schreibt die Fragen, auf die sich die Tischgruppe geeinigt hat, in die Mitte des Placemats. Nacheinander stellen einzelne Kinder die Fragen an die Lehrkräfte. Alle Schritte des Placemats orientieren sich an bestimmten Zeitvorgaben.



Nachdem alle Fragen gestellt und beantwortet wurden, bringen die Materialverantwortlichen die Stifte zurück und geben das Placemat der Lehrkraft.

Die Fragen aller Placemats werden für die Challenge zusammengezählt.

Nun haben die Kinder die Möglichkeit Wünsche für ihre Schulzeit zu formulieren und auf eine eigens dafür vorbereitete Karte zu notieren.

Sowohl das Placemat als auch diese Wunschkarte wird den neuen KlassenlehrerInnen zur Aufbewahrung gegeben, um sie irgendwann, zum Beispiel zum Schulabschluss, an die Kinder auszuhändigen.

Weil wir alle aus eigener Erfahrung wissen, dass Veränderungen auch Angst oder Aufregtheit und Unsicherheit mit sich bringt, bekommen die Kinder zum Abschluss des Tages einen Mutstein und eine Mutkarte (mit einem Mutspruch) für den ersten Schultag.

Aber ganz zum Schluss des Kennenlern-Nachmittags wartet noch ein Schatz auf jedes einzelne Kind. Es wird eine Schatzkiste herübergereicht, mit dem Schatz unserer Schule und jedes Kind wird aufgefordert alleine die Kiste zu öffnen und hineinzuschauen. Wer oder was ist der Schatz unserer Schule?





„Tschüss und schöne Ferien! Passt gut auf euch auf und kommt gesund wieder!“

Parallel zum Kennenlern-Nachmittag der Kinder haben die Eltern ebenfalls die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen und Fragenstellen im Eltern Café in unserer Schulcafeteria.